

# Synturit DX 90

Einkomponenten-Harnstoff-Formaldehydharz-Pulverleim für Heißverleimungen. Entspricht wegen der niedrigen Formaldehydabgabe der Emissionsklasse E 1.



## Produktbeschreibung

Beschreibung / Werkstoff

Verleimung von Furnieren und Gegenzugfolien.

Eigenschaften

Beständigkeit: C 3 gemäß EN 12765.

Leimansatz

5 kg Synturit DX 90 in ca. 3 Liter Wasser knollenfrei, z.B. mit Bohrmaschine, homogen anrühren. Bei schnellaufendem Rührwerk in die ganze Wassermenge das Leimpulver unter Rühren geben. Bei langsam laufendem Rührwerk in 2/3 Wasser die ganze Pulvermenge geben, anschließend mischen bis das Pulver homogen eingerührt ist, danach die restliche Wassermenge unter Rühren zusetzen.

Technische Daten

- Festkörper (%): 100 Lieferform
- Viskosität (mPa.s): 7 000
- spez. Gewicht (g/ml): 1,2
- pH-Wert: 5,5
- Pressdruck: Furniere unter 1 mm 0,2 - 0,6 N/mm
- Nassklebezeit: ca. 20 Minuten bei 20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte
- Tropfzeit: ca. 5 Stunden bei 20 °C, ca. 4 Stunden bei 25°C, ca. 2 Stunden bei 30°C

Preßzeiten	bei 70 °C	bei 80 °C	bei 90 °C	bei 100 °C	bei 110 °C
Furnier u. Gegenzugfolie	9 Min.	5 Min.	3,5 Min.	2 Min.	1,5 Min.
1 Minute Durchwärmezeit pro mm Materialdicke dazurechnen!					

Lagerung

Ca. 8 Monate, original verschlossen, kühl und trocken gelagert. Vor Feuchtigkeit schützen. Temperaturschwankungen und Temperaturen über 20°C verkürzen die Haltbarkeit deutlich.

## Verarbeitung

Holzfeuchtigkeit

8 - 10 % (Furnier)

Auftragsverfahren

Spachtel, Roller, Leimauftragsmaschine.

Verbrauch

100 - 150 g/m<sup>2</sup> (Leimflotte)

Werkzeugreinigung

Sofort nach Gebrauch mit reinem Wasser



## Besondere Hinweise

Nur rostfreie Arbeitsgeräte verwenden, Geräte aus Buntmetallen oder Eisen können Verfärbungen verursachen. Bei wachs- und harzhaltigen Hölzern (z.B. Birke, Kiefer, Teak, u.a.) ist wegen der zu erwartenden kritischen Haftung unbedingt eine Probeverleimung durchzuführen. Zur Plastifizierung, zur weiteren Reduktion der Formaldehydabgabe und Verlängerung der Topfzeit können der Leimflotte bis zu 20 % Weißleim (Synturit Rapid) zugesetzt werden. Eine weich eingestellte Leimfuge ergibt in den ersten Tagen nach der Verleimung eine werkzeugschonende Bearbeitung.

## Chemikalienrechtliche Bestimmungen

## Hinweise

Sofern es sich um ein kennzeichnungspflichtiges Produkt handelt, beachten Sie bitte das Sicherheitsdatenblatt auf unserer Website und die Hinweise auf dem Gebinde-Etikett.


Technische Information: Synturit DX 90, Stand: 03 / 2025

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Stands der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen werden wir durch den Inhalt unserer technischen Information nicht verpflichtet. Sie entbindet den Käufer / Anwender also nicht davon, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage / neuen PDF-Version verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

**Technische Beratung**

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren anstrichtechnische Behandlung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. In schwierigen Fällen beraten Sie unsere Fachberater detailliert und objektbezogen.

**Synthesa Chemie Gesellschaft m.b.H.**, A-4320 Perg, Dimbergerstraße 29 – 31, Telefon 0 72 62 / 560-0, Fax 0 72 62 / 560-1500, Internet: [www.synthesa.at](http://www.synthesa.at), E-Mail: [office@synthesa.at](mailto:office@synthesa.at)

 **Niederlassungen und Verkaufsbüros:** 3 x Wien | Amstetten | Haid/Ansfelden | Salzburg-Wals | Kematen/lbk. | Rankweil | Gratkorn | Seiersberg | Klagenfurt